

# **Badenova - Wärmetransportleitung**

## **Landwirtschaftsfrühstück**

Abschnitt 1: Hartheim über Schlatt nach Biengen

21.07.2026



**Merowinger Halle in Biengen**

## Inhalt

|     |                                                                                     |    |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1   | Begrüßung durch die Projektleitung Stakeholder und Kommunikation der Badenova ..... | 3  |
| 2   | Stand der Planung der Wärmetransportleitung .....                                   | 3  |
| 3   | Dialogische Planung des Trassenabschnitts am Thementisch .....                      | 9  |
| 3.1 | Thementisch - Plot 1 .....                                                          | 10 |
| 3.2 | Thementisch - Plot 2 .....                                                          | 12 |
| 3.3 | Thementisch - Plot 3 .....                                                          | 13 |
| 3.4 | Thementisch - Plot 4 .....                                                          | 14 |
| 4   | Entschädigungsvereinbarung .....                                                    | 16 |
| 5   | Schlussworte und Ausblick .....                                                     | 16 |

### Hinweis:

Das wurde Protokoll erstellt von Dialog Basis im Auftrag der Badenova. Es wird online zur Verfügung gestellt, daher ist es an einigen Stellen anonymisiert. Diejenigen, die nicht an der jeweiligen Veranstaltung/ den Veranstaltungen teilnehmen konnten bitten wir um Kontaktaufnahme, damit wir die individuellen Hinweise noch aufnehmen können. Die Sammlung von Hinweisen endet Mitte Dezember 2026, dann werden die Hinweise der Landwirte, die von der unterirdischen Leitung betroffen sind, in die Planungen und Ausschreibungen soweit möglich und bekannt übertragen. Hinweise, die danach eingehen, können vsl. nicht mehr berücksichtigt werden, da die Planungsphase dann startet.

## 1 Begrüßung durch die Projektleitung Stakeholder und Kommunikation der Badenova

Annette Schubert, Projektleiterin Stakeholder und Kommunikation im Team Erdwärme der Badenova Wärmeplus, begrüßt alle Teilnehmenden herzlich zum Landwirtschaftsfrühstück zum gemeinsamen Planungsworkshop für die Wärmetransportleitung von Hartheim über Schlatt nach Biengen. Sie stellt mit Matthias Mair und Leopold Pfluger das Team der Badenova Wärmeplus vor und betont, dass gerade die aktuellen Krisen wieder dringend bewusst machen, wie wichtig es ist, die Unabhängigkeit von Öl und Gas voranzutreiben. Das geplante Heizwerk in Hartheim könne einen Beitrag dazu leisten eine nachhaltige Wärmeversorgung in der Region zu sichern. Die Kommunen treiben aus diesen Gründen das Projekt Erdwärme Breisgau voran. Die Badenova ist als regionaler Energieversorger im kommunalen Besitz und für die Umsetzung zuständig. Hierbei ist es der Badenova wichtig, betont Annette Schubert, frühzeitig mit allen Beteiligten und Betroffenen in den Dialog zu treten. So wurde Anfang dieses Jahres bereits vorab eine Informationsveranstaltung mit den Eigentümern organisiert und ergänzend Einzelgespräche durch den Deutschen Bauservice geführt. Heute stehen nicht nur die Eigentümer im Zentrum, sondern alle Bewirtschafter, damit sie frühzeitig ihre Interessen einbringen können.

## 2 Stand der Planung der Wärmetransportleitung

Matthias Mair, Projektleitung Flächensicherung, greift die Bedeutung der sicheren Wärmeversorgung für die Region Breisgau auf. Er betont den Beitrag, den die emissionsfreie Erdwärme zur Unabhängigkeit von fossilen Energieproduktionen leisten kann. Für die Region wurde Hartheim an der A5 als idealer Standort für das neue Heizwerk ermittelt. Hier wird in einem erprobten und sicheren Verfahren zukünftig Wärme aus dem Tiefenwasser gewonnen. Er berichtet, dass die Leitung von Hartheim bis Freiburg verlaufen wird und den Wärmebedarf von 20.000 Menschen decken kann. Dabei soll nicht nur Freiburg, sondern auch weitere Kommunen von der gewonnenen Wärme profitieren.



Abbildung 1: Erdwärme Breisgau

Matthias Mair stellt den angesetzten Zeitplan für die Planung und Bauung der Wärmetransportleitung vor. Im Jahr 2026 steht die schon genannte frühzeitige Beteiligung wichtiger Akteure wie Eigentümer und Bewirtschafter im Vordergrund. 2027 solle das Planfeststellungsverfahren der Wärmetransportleitung abgeschlossen werden, sodass 2028 mit dem Bau der Leitung begonnen werden könne. Der geplante Bauzeitraum beträgt insgesamt zwei Jahre. 2030 ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Heizwerks und der Wärmetransportleitung geplant.

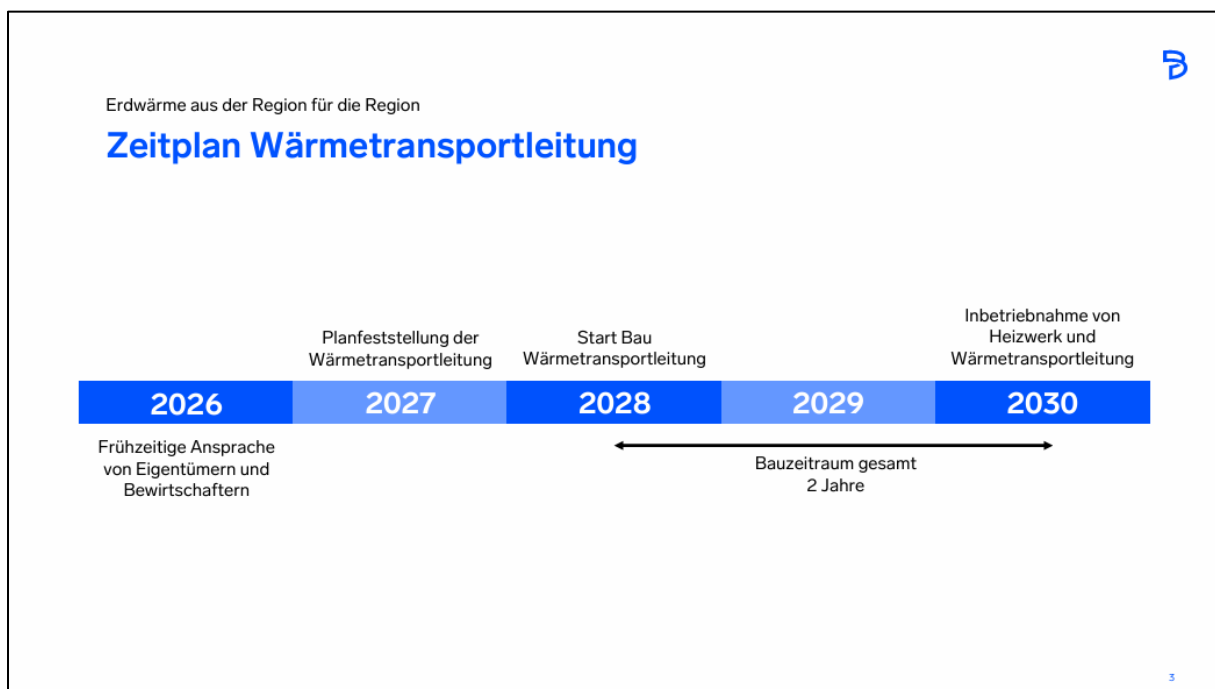


Abbildung 2: Zeitplanung Wärmetransportleitung



Abbildung 3: Planung der Wärmetransportleitung

Grundsätzlich gilt, dass die Leitungen vollständig unterirdisch verlegt werden, sodass Einschränkungen der landwirtschaftlichen Nutzung nur ggf. während der Bauarbeiten bestehen werden. Nach Abschluss wird die volle Fläche wieder nutzbar sein, bekräftigt Matthias Mair. Ziel ist es außerdem die Belastungen für private Eigentümer so gering wie möglich zu halten, sodass die Verlegung der Leitung - wo immer es umsetzbar ist - unter öffentlichen Straßen und Wegen verlaufen wird. Sollte es doch nicht möglich sein, wird eine Bündelung mit bestehender Infrastruktur wie Hochspannung, Gas und Wasser angestrebt, so Mair. Das Thema der Entschädigung für Aufwände und Ausfälle reißt er hier nur an, da es zum Ende der Veranstaltung nochmal gesonderte Aufmerksamkeit erhalten wird.

Die nächste Abbildung (Abb. 4) skizziert das Trassensuchverfahren, aus dem sich die spätere Leitungsplanung ergibt. Badenova habe den Trassenverlauf zunächst auf Vorgaben und einzuhaltende Abstände von bestehenden Planungen oder Trassen geprüft und dann verschiedene Verläufe grob durchgeplant und bei unüberwindbaren Hindernissen (zu enger Straßenquerschnitt oder zu starke Verkehrsbehinderungen in wichtigen Straßenverbindungen) nach und nach verworfen. Dargestellt ist in gestrichelter Linie ein Verlauf beginnend am Heizwerk entlang der A5 und dem neu geplanten Streckenverlauf der Deutschen Bahn. Mair erläutert, dass auch wenn der Verlauf an dieser Stelle zwar auf den ersten Blick ideal aussehe, könne der Trassenverlauf aus zweierlei Gründen an dieser Strecke nicht umgesetzt werden: Zunächst ist die Verlegung entlang der Autobahn aufgrund einer 40 Meter Verbotszone nicht zulässig. Würden diese 40 Meter Abstand eingehalten, käme es zu Kollision mit der Neubaustrecke der Deutschen Bahn. Dieser Konflikt wird durch das rote Kreuz links im Bild symbolisiert. Ein weiteres Kreuz liegt weiter rechts oben im Bild und steht für die naturschutzrechtlichen Vorgaben, die das Verlegen der Trasse im Waldgebiet untersagen. Mair erklärt weiterhin, dass es raumordnerische Vorgabe sei, Trassen zu bündeln. Der Trassenverlauf kann bis kurz vor Schallstadt mit der B3 kombiniert werden und muss aufgrund der einer Vorgabe zur Bündelung im weiteren Verlauf mit einer bereits existierenden Stromleitung, die im Bild zwischen Biengen und

Freiburg eingezeichnet ist, verbunden werden. Dadurch sei perspektivisch auch der Anschluss weiterer kommunaler Fernwärmenetze wie in Bad Krozingen oder Schallstadt möglich, betont Matthias Mair.



Abbildung 4: Trassensuchverfahren für die Wärmeleitung

Mit der nächsten Ansicht (Abb. 5) präsentiert er das Ergebnis des Suchverfahrens: Den derzeit bevorzugten Leitungsverlauf. Diese Trassenvariante verläuft wo immer möglich entlang bestehender Wege oder folgt dem Prinzip der Bündelung von Infrastruktur, so dass möglichst wenig landwirtschaftliche Fläche oder Schutzräume für die Natur betroffen sind.

Vor derselben Kartenansicht wie in der Abbildung zuvor, verläuft die geplante Wärmeleitung als gepunktete Linie vom Heizwerk (links im Bild) nach Freiburg-Haid (rechts im Bild). Dabei ist die Strecke in verschiedenfarbige Abschnitte unterteilt. Der erste Streckenabschnitt (blau) startet direkt am Heizwerk links neben der A5 und macht dann einen Knick nach Süden, um die A5 zu kreuzen. Dann verläuft die Linie von kurz vor Feldkirch bis kurz vor Schlatt und quert die Bahnstrecke zwischen beiden Ortschaften. Von Schlatt biegt die Linie nach Norden Richtung Biengen ab. Dieser Trassenabschnitt ist so geplant, dass er weitgehend unter bereits bestehenden öffentlichen Wegen verlaufen wird. Mair bemerkt, dass es um diesen Abschnitt in der heutigen Veranstaltung schwerpunktmäßig gehen wird. Danach folgt ein kurzes orangenes Linienstück, das Biengen (innerorts) durchläuft. Der nächste Teil ist wiederum deutlich länger (violett) und verläuft entlang der eingezeichneten Stromleitung, die bereits bestehende Versorgungsleitungen symbolisiert, wie Mair erklärt. Der letzte Bauabschnitt ist schwarz markiert und nimmt einen leicht gebogenen Verlauf entlang der B3 bis nach Freiburg.



Abbildung 5: Geplanter Leitungsverlauf von Hartheim nach Freiburg

Die nachfolgende Abbildung (Abb. 6) ist eine detaillierte Darstellung des ersten Streckenabschnitts vom Heizwerk bis nach Biengen. In der Karte sind die Grundstücke, Felder und Ortschaften zu erkennen. Mair führt durch die Abbildung und erklärt, wie die Wärmeleitung unter öffentlichem Weg startet, an der A5 durch eine Unterführung geleitet wird, dann wieder an öffentlichen Wegen entlanggeführt wird und schließlich die Neubaustrecke der Deutschen Bahn (in rot schraffiert) überqueren wird. Danach ist der Verlauf wieder entlang der Grundstücksgrenzen geplant, bis sie am Ortseingang von Biengen über Neumagen quert. In Abbildung 7 sind zusätzlich in grün die Beregnungsleitungen in der Nähe des Trassenverlaufs eingezeichnet, die in der Planung berücksichtigt werden müssen. (Hinweis: der Badenova sind noch nicht alle Beregnungsleitungen bekannt, sie bittet die Landwirte um Hinweise) Mair erklärt, dass die Abstimmung mit Behörde im Flurneuordnungsverfahren ergeben hat, dass die Entschädigung die Abschläge in der Wertermittlung übersteigt.



Abbildung 6: Leitungsverlauf im ersten Streckenabschnitt



Abbildung 7: Beregnungsanlagen entlang des Leitungsverlaufs im ersten Streckenabschnitt

Danach geht Mair zum Bau der Leitung über und erläutert an Abbildung 8, welche Schutz- und Arbeitsstreifen während des Baus der Leitung freigehalten werden müssen. In der Abbildung ist exemplarisch ein Wegstück zwischen Äckern zu sehen. Auf dem Weg ist ein wenig überstehend ein Schutzstreifen von 6 Metern eingezeichnet. Falls der öffentliche Weg schmaler als die 6 Meter des Schutzstreifens sein sollte, muss mit den jeweiligen Eigentümern eine Vereinbarung zur dinglichen Sicherung der Restfläche getroffen werden. Der Arbeitsstreifen beträgt insgesamt ca. 20 Meter und wird nur vorübergehend beansprucht. Hier muss immer eine Vereinbarung mit dem Bewirtschafter getroffen werden, so Mair. Insgesamt beträgt die Strecke ca. 4000 Meter und es werden immer Abschnitte von 200 - 300 Metern bearbeitet. Die Bauzeit für einen solchen Abschnitt betrage etwa 6-8 Wochen, erklärt er, und wird immer bodenkundlich begleitet sowie in enger Koordination mit der Landwirtschaft ausgeführt.



*Abbildung 8: Schutzstreifen und Arbeitsstreifen während der Bauzeit*

Zum Abschluss präsentiert Mair noch eine technische Zeichnung des Schutz- und Arbeitsstreifens im Querschnitt, die erklärt, wie sich beide Streifen zusammensetzen (Abb. 9). Der Querschnitt verdeutlicht, wie die Leitungen unter der Erde im Schutzstreifen verlaufen. Mair betont erneut, dass nach Verlegung der Leitung keine Einschränkungen für den landwirtschaftlichen Betrieb zu erwarten sind. Die Beregnungsleitungen sind im Bild links eingezeichnet und liegen neben den Wärmeleitungen. Diesen sind etwa 1,20 Meter unter der Erde und isoliert. In der Zeichnung ist überirdisch Baugerät angedeutet, das die Grabungen durchführen würde. Rechts neben dem Schutzstreifen befindet sich ebenfalls oberirdisch das Lager für die Leitungen von 1,80 Metern breite. Daneben ist die Fahrspur mit

3 Metern eingezeichnet und folgend 6 Meter Platz für Aushub auf Geotextil sowie 2,60 Meter Oberboden, der separat gelagert wird.

Wärmetransportleitung

## Bau der Leitung

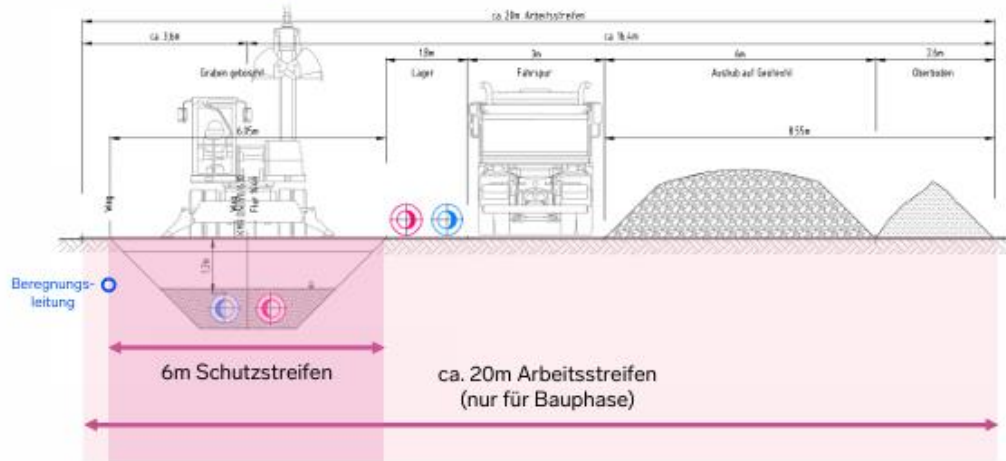


Abbildung 9: Querschnitt des Schutz- und Arbeitsstreifens

### 3 Dialogische Planung des Trassenabschnitts am Thementisch

Die Moderatorin, Dr. Antje Grobe von DIALOG BASIS, dankt Matthias Mair für Darstellung des aktuellen Stands der Planung. Sie betont die Bedeutung der flurstückgenauen Planung eines solchen Vorhabens im Dialog mit der Landwirtschaft. Sie erläutert den Ablauf des folgenden gemeinsamen Prozesses anhand einer Karte des ersten Streckenabschnitts. Hierzu bittet sie die Teilnehmenden an die großen geplotteten Pläne, die nun Flurstück für Flurstück besprochen werden. Hinweise oder Anmerkungen für die Bauausführung werden aufgenommen. Sie wird allgemeine Anmerkungen oder Fragen auf weißen Moderationskarten und genaue, ortsbezogene Hinweise auf blaue Pfeile schreiben, die in der Karte die genaue Stelle anzeigen können. Sie hebt hervor, dass das Ziel eines solchen Vorgehens ist, die Planung besser zu machen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Anmerkung: Folgend ist die Digitalisierung des Streckenabschnitts mit den beschrifteten Karten und Pfeilen zu sehen. Der Plot ist zur besseren Nachvollziehbarkeit in vier Abschnitte aufgeteilt. Die Karten und Pfeile sind nummeriert und unter der jeweiligen Abbildung ist eine Tabelle zu finden, in der die Beschriftung sowie gegebenenfalls ein erläuternder Kommentar zu lesen ist.

### 3.1 Thementisch - Plot 1

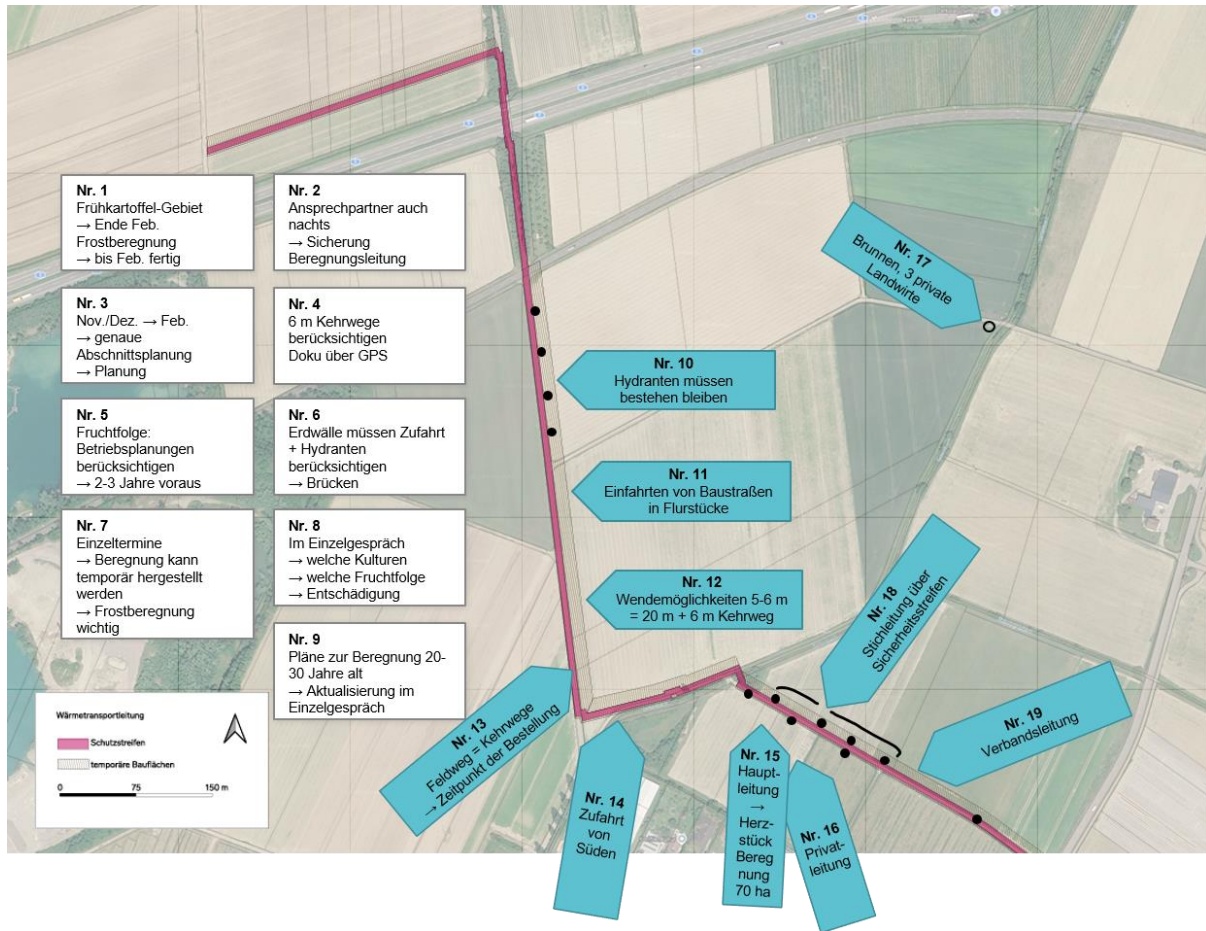


Abbildung 10: Thementisch - Plot 1\* anonymisiert

| Nr. | Karteninhalt                                                            | Notizen / Bemerkungen                                                                                                  |                                                                    |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 1   | Frühkartoffel-Gebiet<br>→ Ende Feb. Frostberegnung<br>→ bis Feb. fertig | Ende Februar startet die Frostberegnung der Frühkartoffeln. Bau der Leitung ist von November bis Ende Februar geplant. | Wird geprüft, wie dies in Planung berücksichtigt werden kann       |
| 2   | Ansprechpartner auch nachts<br>→ Sicherung<br>Beregnungsleitung         |                                                                                                                        | Wird geprüft, wie dies in Ausschreibung berücksichtigt werden kann |
| 3   | Nov./Dez. → Feb.<br>→ genaue Abschnittsplanung<br>→ Planung             |                                                                                                                        |                                                                    |

| Nr. | Karteninhalt                                                                              | Notizen / Bemerkungen                                                                                                      |                                                              |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 4   | 6 m Kehrwege berücksichtigen<br><br>Doku über GPS                                         | Kehrwege nötig, damit Schlepper gewendet werden kann.                                                                      | Wird geprüft durch Badenova, Entschädigung                   |
| 5   | Fruchtfolge: Betriebsplanungen berücksichtigen<br>→ 2-3 Jahre voraus                      | Bewirtschafter müssen möglichst früh informiert sein, damit sie Fruchtfolge entsprechend planen können.                    |                                                              |
| 6   | Erdwälle müssen Zufahrt + Hydranten berücksichtigen<br>→ Brücken                          | Bei jedem Hydranten muss eine Zufahrt bleiben.                                                                             | Wird geprüft, wie dies in Planung berücksichtigt werden kann |
| 7   | Einzeltermine<br>→ Beregnung kann temporär hergestellt werden<br>→ Frostberegnung wichtig | Einzeltermine auf Höfen sind wichtig, um individuelle Planung zu machen.                                                   | Wird durchgeführt                                            |
| 8   | Im Einzelgespräch<br>→ welche Kulturen<br>→ welche Fruchtfolge<br>→ Entschädigung         | Wunsch nach schriftlicher Entschädigungsvereinbarung, insbesondere falls nachts Ausfälle in der Beregnung vorkommen.       | Wird geprüft durch Badenova, Entschädigung                   |
| 9   | Pläne zur Beregnung 20-30 Jahre alt<br>→ Aktualisierung im Einzelgespräch                 | Anlage ist zum Teil nicht mehr in der Form erhalten.                                                                       | Hinweis wird nachgegangen                                    |
| 10  | Hydranten müssen bestehen bleiben                                                         | Hydrant besteht immer aus einem kleinen Betonschacht (60cm) mit Hydrantendeckel.                                           | Wird geprüft, wie dies in Planung berücksichtigt werden kann |
| 11  | Einfahrten von Baustraßen in Flurstücke                                                   | Es sollte eine Lücke zwischen jedem Schlag gelassen werden.                                                                | Wird geprüft, wie dies in Planung berücksichtigt werden kann |
| 12  | Wendemöglichkeiten 5-6 m = 20 m + 6 m Kehrweg                                             | Arbeitsstreifen nicht möglich, da dort Bauhub liegt -> Kehrweg muss extra sein und darf nicht von Baufirma genutzt werden. | Hinweis wird aufgenommen                                     |
| 13  | Feldweg = Kehrwege<br>→ Zeitpunkt der Bestellung                                          | Im Normalfall dienen die Feldwege als Kehrwege, während Bauzeit nicht möglich.                                             | Hinweis wird aufgenommen                                     |

| Nr. | Karteninhalt                                | Notizen / Bemerkungen |                          |
|-----|---------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 14  | Zufahrt von Süden                           |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 13  | Hauptleitung → Herzstück<br>Beregnung 70 ha |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 16  | Privatleitung Landwirt                      |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 17  | Brunnen, 3 private Landwirte                |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 18  | Stichleitung über<br>Sicherheitsstreifen    |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 19  | Verbandsleitung                             |                       | Hinweis wird aufgenommen |

### 3.2 Thementisch - Plot 2

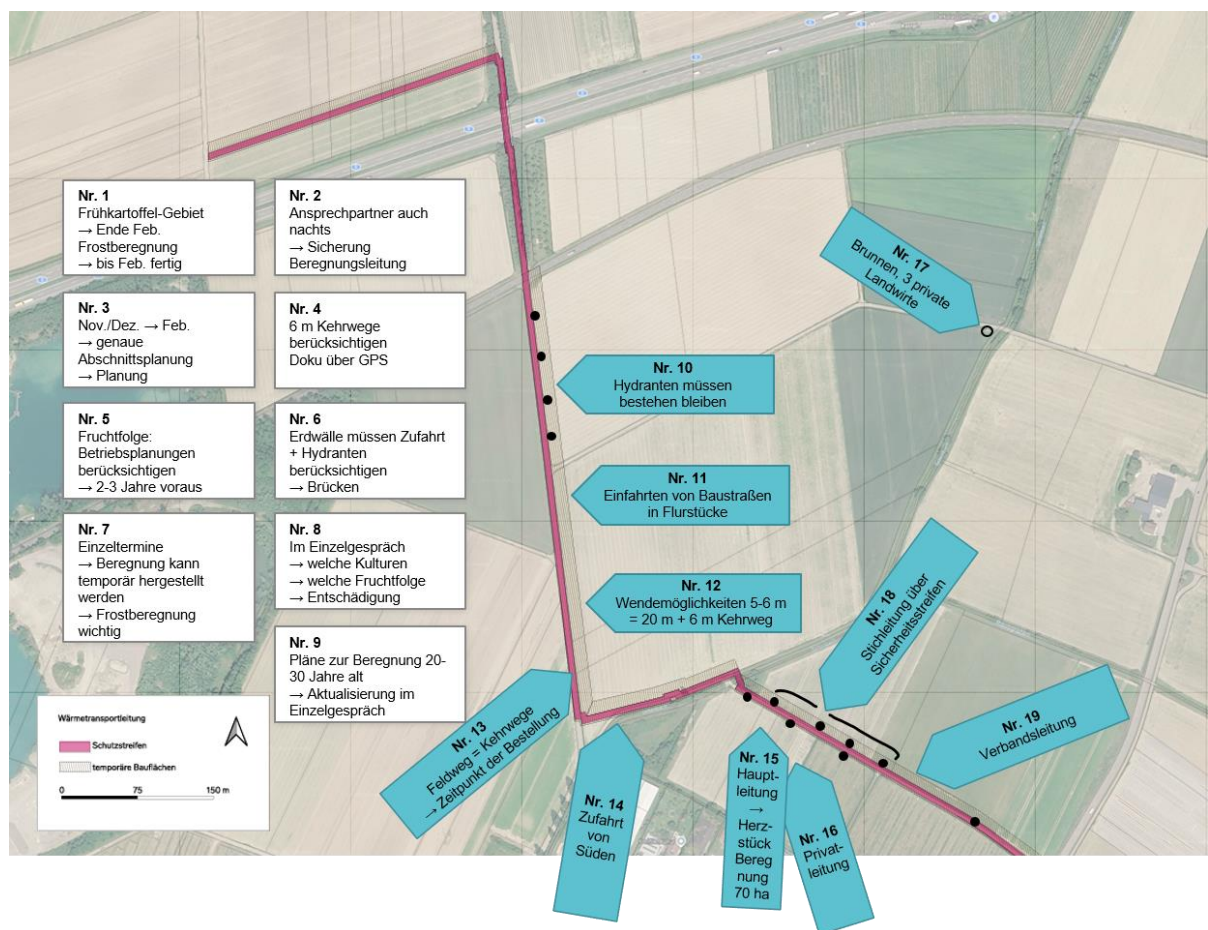


Abbildung 11: Thementisch – Plot 2

| Nr. | Karteninhalt                            | Notizen / Bemerkungen                                                                     | Weiteres Vorgehen        |
|-----|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 20  | Knoten Beregnung privat /<br>Verband    |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |
| 21  | Hydrant → gehört zu<br>privaten Brunnen |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |
| 22  | Knoten Beregnung privat /<br>Verband    |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |
| 23  | Verbands-Hydranten                      |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |
| 24  | 3 private Hydranten                     |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |
| 25  | Privatleitung                           |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |
| 26  | DB → hat Beregnungspläne<br>erstellt    | Als Bahntrasse geplant wurde,<br>wurde Beregnungsanlage in<br>diesem Bereich aufgenommen. | Hinweis wird aufgenommen |
| 27  | Hydranten → Erdbeer-<br>Kulturen        |                                                                                           | Hinweis wird aufgenommen |

### 3.3 Thementisch - Plot 3

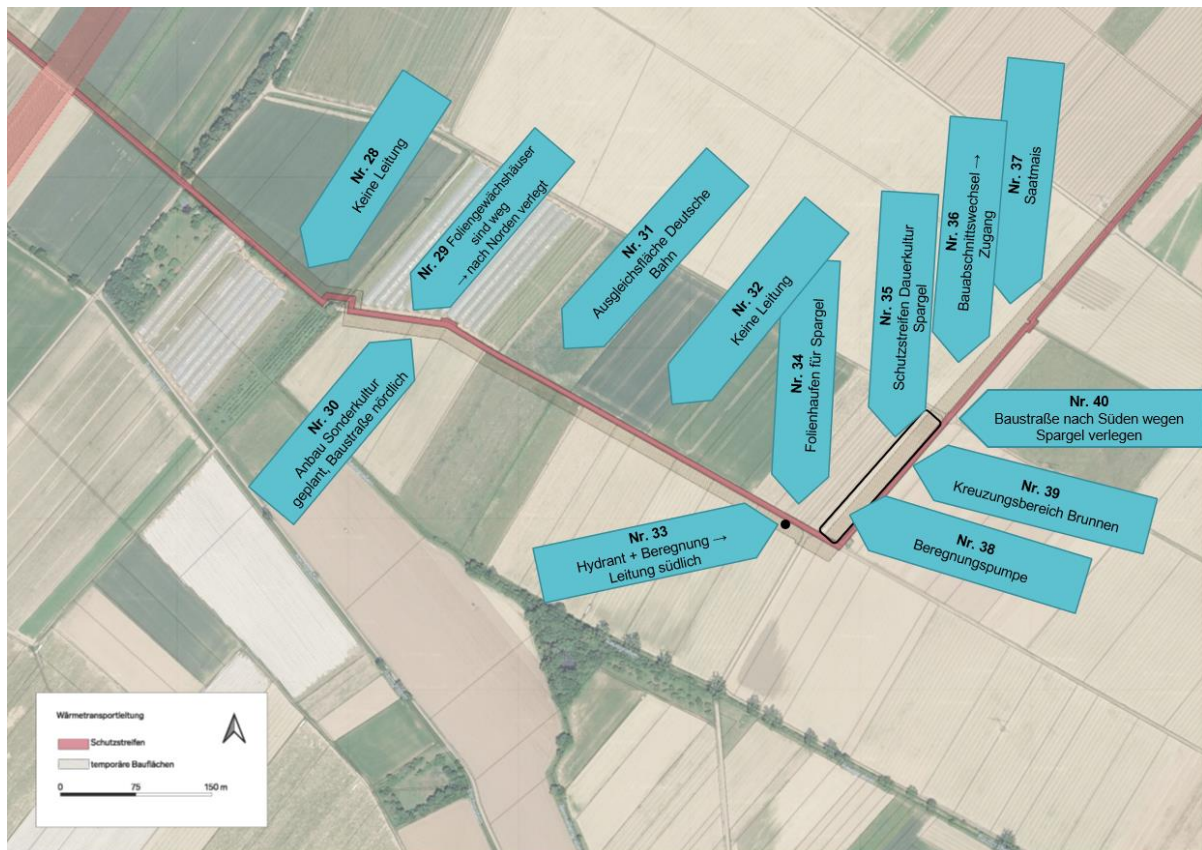


Abbildung 12: Thementisch – Plot 3

| Nr. | Karteninhalt                                          | Notizen / Bemerkungen                                                                              | Weiteres Vorgehen        |
|-----|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 28  | Keine Leitung                                         | Anonymisiert                                                                                       |                          |
| 29  | Foliengewächshäuser sind weg<br>→ nach Norden verlegt | Gewächshäuser und Pfähle sind nicht mehr auf der Seite auf der sie letztes Mal aufgenommen wurden. | Hinweis wird aufgenommen |
| 30  | Anbau Sonderkultur geplant,<br>Baustraße nördlich     |                                                                                                    | Hinweis wird aufgenommen |
| 31  | Ausgleichsfläche Deutsche Bahn                        | Auf der Fläche ist Betretungsverbot -> Ist bereits angelegt.                                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 32  | Keine Leitung                                         |                                                                                                    |                          |
| 33  | Hydrant + Beregnung → Leitung südlich                 |                                                                                                    | Hinweis wird aufgenommen |
| 34  | Folienhaufen für Spargel                              |                                                                                                    |                          |

| Nr. | Karteninhalt                                      | Notizen / Bemerkungen                                                                                                                                                                                                                                                              | Weiteres Vorgehen         |
|-----|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 35  | Schutzstreifen Dauerkultur Spargel                | Da Spargel eine Dauerkultur ist und der hier gepflanzte noch nicht älter als 4-5 Jahre, wäre es gut. Verlegung des Schutz- Arbeitsstreifens auf die andere Feldseite zu verlegen. Dort werden Saatmais und Frühkartoffeln angebaut. Das Spargelfeld ist einen knappen Hektar groß. | Wird von Badenova geprüft |
| 36  | Bauabschnittswechsel → Zugang                     | Vor und nach dem ‚Knick‘ sollten zwei Bauabschnitte gemacht werden, sonst ist Zufahrt nicht mehr möglich -<br>> Von Kreuzung zu Kreuzung                                                                                                                                           | Wird von Badenova geprüft |
| 37  | Saatmais                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Hinweis wird aufgenommen  |
| 38  | Beregnungspumpe                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Hinweis wird aufgenommen  |
| 39  | Kreuzungsbereich Brunnen                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Hinweis wird aufgenommen  |
| 40  | Baustraße nach Süden wegen Spargel Anbau verlegen |                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Wird von Badenova geprüft |

S

### 3.4 Thementisch - Plot 4

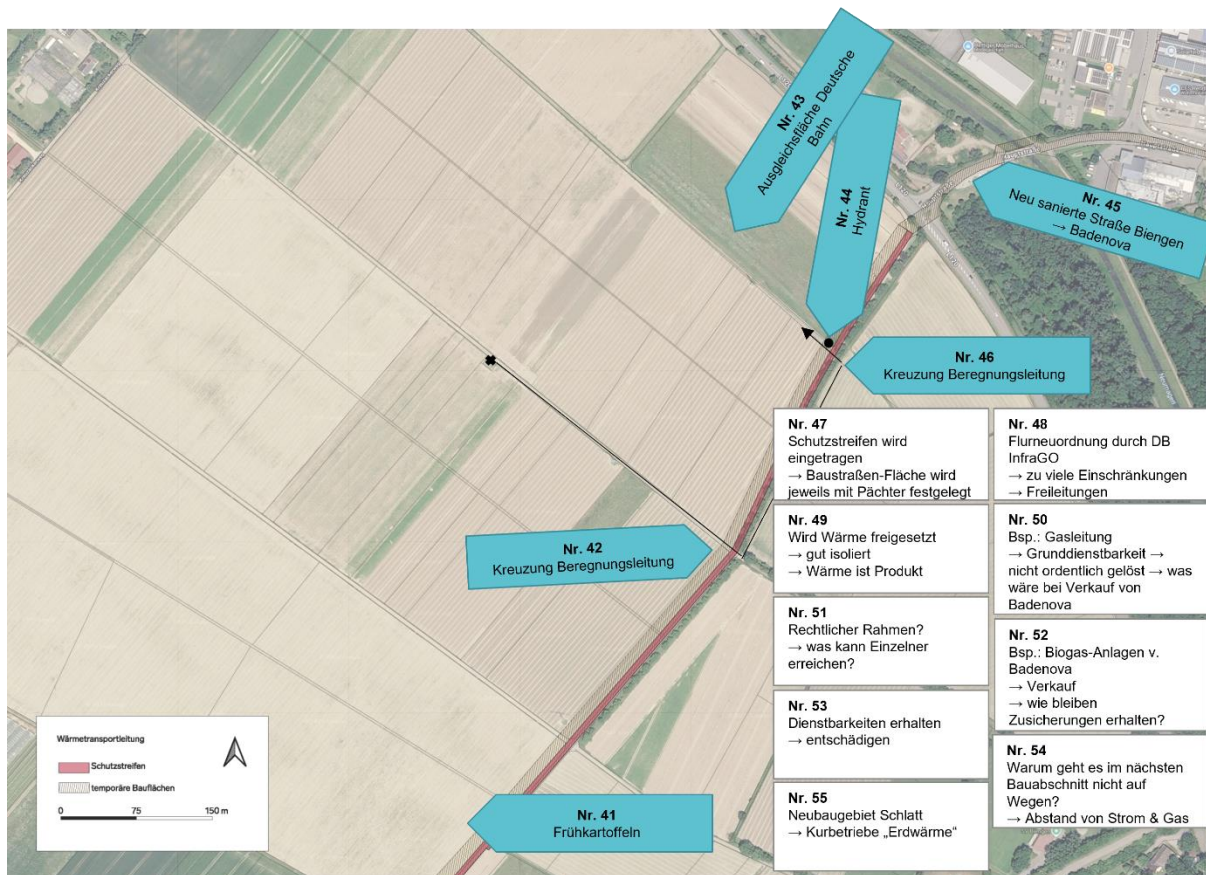


Abbildung 13: Thementisch – Plot 4

| Nr. | Karteninhalt                              | Notizen / Bemerkungen | Weiteres Vorgehen        |
|-----|-------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 41  | Frühkartoffeln                            |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 42  | Kreuzung Beregnungsleitung                |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 43  | Ausgleichsfläche Deutsche Bahn            |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 44  | Hydrant                                   |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 45  | Neu sanierte Straße Biengen<br>→ Badenova |                       | Hinweis wird aufgenommen |
| 46  | Kreuzung Beregnungsleitung                |                       | Hinweis wird aufgenommen |

|    |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                          |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 47 | Schutzstreifen wird eingetragen<br>→ Baustraßen-Fläche wird jeweils mit Pächter festgelegt                   | Schutzstreifen wird mit Eigentümer im Grundbuch eingetragen und Arbeitsstreifen mit Bewirtschafter abgesprochen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                          |
| 48 | Flurneuordnung durch DB Infra-GO<br>→ zu viele Einschränkungen<br>→ Freileitungen                            | Landwirte problematisieren, dass durch Deutsche Bahn bereits viel Fläche genommen wurde und insbesondere in nördlichem Bereich die Leitung durch Äcker verlaufen soll -> bezieht sich auf Streckenabschnitt 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Hinweis wird aufgenommen |
| 49 | Wird Wärme freigesetzt?<br>→ gut isoliert<br>→ Wärme ist Produkt                                             | Frage, ob Leitungen Wärme abgeben, die sich auf die Bewirtschaftung auswirken könnte. Badenova-Team verneint, die Wärme wird nicht an Umgeben abgegeben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Erledigt.                |
| 50 | Bsp.: Gasleitung<br>→ Grunddienstbarkeit<br>→ nicht ordentlich gelöst<br>→ was wäre bei Verkauf von Badenova |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Hinweis wird aufgenommen |
| 51 | Rechtlicher Rahmen?<br>→ was kann Einzelner erreichen?                                                       | Frage danach, ob Einzelne die Pläne verhindern können. Badenova: die Genehmigung für die Wärmeleitung wird im Planfeststellungsverfahren erteilt. Bedenken und Hinweise für die Planung sollten also frühzeitig mit einfließen, damit die Situation möglichst gut gelöst werden kann. Hier können die Landwirte am meisten erreichen. Liegt eine Planfeststellung vor, kann die Umsetzung vollzogen werden. Der Rechtsweg bleibt immer eine Möglichkeit, ist aber kostenaufwändig und bei einer gut begründeten Vorzugsvariante in der Regel nicht erfolgreich. |                          |
| 52 | Bsp.: Biogas-Anlagen v. Badenova<br>→ Verkauf<br>→ wie bleiben Zusicherungen erhalten?                       | Verweis der Landwirte auf Biogas-Anlagen von Badenova, die nach Bau verkauft wurden und Vereinbarungen mit Landwirten nicht eingehalten wurden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Hinweis wird aufgenommen |

|    |                                                                                      |  |                          |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------------|
| 53 | Dienstbarkeiten erhalten<br>→ entschädigen                                           |  | Hinweis wird aufgenommen |
| 54 | Warum geht es im nächsten Bauabschnitt nicht auf Wegen?<br>→ Abstand von Strom & Gas |  |                          |
| 55 | Neubaugebiet Schlatt<br>→ Kurbetriebe „Erdwärme“                                     |  |                          |

## 4 Entschädigungsvereinbarung

Nach der dialogischen Planung folgt noch eine Information zur Entschädigungsvereinbarung von Matthias Mair. Er erklärt, dass sämtliche Ausfälle, die in der Bewirtschaftung aufgrund der Baumaßnahme entstehen von der Badenova entschädigt werden. Dies umfasst den tatsächlich beanspruchten Arbeitsstreifen in Quadratmetern und eine Entschädigung je nach Kultur anhand der vom LBV BW e.V. anerkannten Richtsätze. Sonderkulturen werden dabei nach den tatsächlich entstandenen Kosten entschädigt. Darüber hinaus wird zusätzlich eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt und der Ausfall von „Flächenzahlungen“ ausgeglichen. Wichtig sei es Badenova, so Mair, dass die zu bewirtschaftende Fläche vollständig wiederhergestellt werde und der Beregnungsbetrieb in der Bauzeit und darüber hinaus nicht beeinträchtigt werde. Auch wenn das Ziel immer sein müsse, dass erst gar keine Schäden entstehen, hafte im Schadensfall durch die Baumaßnahme die Badenova, bekräftigt Mair.

In der anschließenden Diskussion wird zunächst die dringende Bitte ausgesprochen, dass in die Entschädigungsvereinbarung Folgeschäden an Kulturen mit aufgenommen werden. Die Idee, eine Entschädigung über einen Pachtvertrag abzugleichen wird von der Badenova verworfen, da der Landwirt wie bisher seine Flächen bewirtschaften könne. Es wird außerdem darauf verwiesen, dass jeder Bewirtschafter einen Einzelvertrag aushandeln könne, der an die spezifischen Bedingungen angepasst ist. In diesem Kontext wird drauf verwiesen, dass es zwar einleuchte, dass die Vereinbarung die Abwicklung vereinfachen solle, aber Sonderkulturen wie beispielsweise Spargel oder Bioanbau nicht mit einer pauschalen Rahmenvereinbarung abgedeckt seien. Die Landwirte weisen drauf hin, dass dieses Wissen gestreut werden müsse und fragen, ob der Verband diese Information über seine Kanäle streuen könne – so werde auch die Transparenz gefördert, die in der Vergangenheit teilweise vermisst wurde. Der nächste Diskussionspunkt dreht sich um Folgeschäden, wobei Badenova bekräftigt, dass diese grundsätzlich gezahlt würden, auch über mehrere Jahre, wenn nötig. Das Thema ist bereits in der Entschädigungsvereinbarung festgehalten und wird auch noch einmal in der Kurzübersicht aufgelistet. Eine letzte Anmerkung bezieht sich auf die Problematik einer Einmalzahlung, da durch die Grabungsarbeiten langfristige Schäden im Boden entstünden und es wird angeregt, dass Badenova stattdessen eine Pachtzahlung leisten könne. Da dies gesetzlich nicht vorgesehen ist, wird von dieser Forderung abgesehen.

## 5 Schlussworte und Ausblick

Annette Schubert bedankt sich bei den Teilnehmenden, dem Team und der Moderation. Sie hebt hervor, dass die Veranstaltung ihrer Ansicht nach trotz oder vielleicht gerade wegen der eher kleinen Teilnehmerzahl außerordentlich produktiv und ergiebig gewesen sei. Von den Erfahrungen dieser Veranstaltung profitiere die Planung jetzt schon aufgrund der vielen fachlichen Hinweise aus der Landwirtschaft. Zum anderen sei die Veranstaltung auch sehr hilfreich für die nachfolgenden Termine, die für die nächsten Streckenabschnitte geplant sind.